



Stefan HALLE

Jahrgang 1956; 1977-84 **Studium** der Biologie an der Universität Köln. Diplom 1984 an der Universität Köln, Thema: „Zusammenbruch einer Population der Erdmaus (*Microtus agrestis* L.): Dynamik, Populationsstruktur, Aktivitätsverhalten“. **Promotion** 1987 an der Universität Köln, Thema: „Die Kleinnager in

Rekultivierungsgebieten des rheinischen Braunkohlenreviers: Ökologie der Wiederbesiedlungsphase“. 1988 Populationsökologisches Gutachten zur Bisambekämpfung im Land Bremen. 1989-90 Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Ökologie bei der Stadt Köln, Aufgaben: Betreuung von Naturschutzgebieten, Entwicklung von Konzepten zur Biotop-Vernetzung und zum Biotop-Management. 1990-94 Postdoc an der Universität Oslo (Prof. Stenseth), Projekt: Einfluss der Habitatfragmentation auf das Verhalten der Nordischen Wühlmaus (*Microtus oeconomus*).

Habilitation 1994 an der Philipps-Universität Marburg (Prof. Remmert) für das Fach Ökologie/Zoologie, Thema: „Untersuchungen zum Aktivitätsverhalten freilebender Kleinnager“. 1994-95 C3-Vertretungsprofessur für Ökologie am Zoologischen Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1995-96 Privatdozent an der Philipps-Universität Marburg, AG Tierökologie. Seit 1996 C4-Universitätsprofessor für Ökologie und Institutsdirektor am Institut für Ökologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



Kurt JAX

Jahrgang 1958; **Studium** der Biologie an den Universitäten Bonn und Bayreuth. **Dissertation** an der Universität Bonn (1990) über die Ökologie (Sukzession) von Einzellern in Kleingewässern. 1984-1985

Geschäftsführer des Sekretariats für den (west)deutschen Beitrag zum UNESCO- Programm „Man and the Biosphere“. 1990-1997 Arbeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Oldenburg und Jena: neben empirischen Arbeiten zur aquatischen Ökologie zunehmende Beschäftigung mit der Theorie und Geschichte von Ökologie und Naturschutz. Zwischen 1997 und 1999 Postdoktoranden-Stipendiat am DFG-Graduiertenkolleg „Ethik in den Wissenschaften“ der Universität Tübingen, Thema: Zusammenhang von Ökologietheorie, Naturschutz und Naturschutzethik. **Habilitation** 2000 (*venia legendi* für „Ökologie“) an der TU München. Titel der Habilitationsschrift: „Die Einheiten der Ökologie. Analyse, Methodenentwicklung und Anwendung in Ökologie und Naturschutz“. Seit Anfang 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Landschaftsökologie der TU-München.